



Montage-Handbuch

Manuel d'installation | Installation manual

Einführung

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben Ihren persönlichen Teil der INDO Kollektion erworben. Einfach ausgedrückt bedeutet das, dass Sie Ihre Mauern mit den charaktervollsten Harthölzern veredeln werden, welche die Welt zu bieten hat. Sie zählen zu einer ausgewählten Gruppe von Sammlern unserer Arbeit und Liebhabern unserer Designs, die nicht nur heutzutage sondern auch in Zukunft inspirieren werden.

Die Schönheit unserer Paneele beschränkt sich nicht nur auf ihr Aussehen. Sie wurden durchdacht gestaltet, damit Raumausstatter aller Klassen professionelle Ergebnisse erzielen können. Dieses Handbuch führt sie nun folgend in fünf einfachen Schritten durch den Montageprozess.

Zwei Goldene Regeln

Die zwei goldenen Regeln für die besten Ergebnisse sind:

1. Streichen Sie die betreffende Wand vor der Montage schwarz
2. Platzieren Sie die Wandpaneele in einem zufälligen Verbund

Sie finden diese goldenen Regeln auch weiterführend eindeutig gekennzeichnet in Fettschrift in der Montageanleitung.

Besitzer- / Montageverantwortlichkeit

Alle unsere Paneele werden sorgfältig geprüft, um zu garantieren, dass Sie nur die ausgewähltesten Harthölzer erhalten, die die Natur zu bieten hat. Da alle von uns verwendeten Materialien Naturprodukte sind, kann es zu gewissen Abweichungen in der Farbgebung kommen. Es ist die Verantwortung des Monteurs, die Paneele vor der Montage auf deren Eignung zu prüfen. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass etwaige Defekte gefunden werden, sollten Sie sich umgehend an Ihren Lieferanten wenden. Montieren Sie keine Paneele die Sie gegebenenfalls als defekt ansehen, da wir keine Rücknahme für Teile anbieten können, die bereits montiert wurden.

Es liegt in der Verantwortlichkeit des Monteurs sicherzustellen, dass der Projektort

geeignet ist und die Paneele korrekt montiert werden (weitere Instruktionen auf den folgenden Seiten). Der Hersteller akzeptiert keine Haftung für Mängel aufgrund von fehlerhafter oder ungeeigneter Montage.

Projektort - Überprüfung

Die INDO Kollektion ist ausschliesslich für die Montage im Innenraum geeignet. Der Projektstandort muss sich vollständig im Innenraum befinden und die Montagewände müssen gänzlich trocken sein. Bitte lesen Sie unser Dokument „Projektort und Montagewandforderungen“ für weitere Informationen über die Projektort-Überprüfung.

Die Montagewand

Unsere Wandpaneele können auf verschiedene Wandoberflächen aufgebracht werden. Für beste Ergebnisse empfehlen wir die Montage auf einer ebenen Fläche. Flache Wände sind ideal, aber nicht lebhaft; kleine Unebenheiten sind akzeptabel und werden kein Problem darstellen.

Zustand der Montagewand – Allgemein

Generell sollten die Oberflächen sauber und frei von losem Material oder Schmutz sein. Sie sollten vollständig trocken und strukturell fähig sein, das Paneelgewicht zusammen mit eventuellen Stützsichten (wenn zutreffend) zu tragen. Für das beste Ergebnis sollte die Montagewand schwarz gestrichen werden.

Checkliste Werkzeuge und benötigtes Zubehör

Die folgende Aufstellung ist ein Überblick über die Werkzeuge, die Sie zur Montage benötigen werden.

Alle Montagen

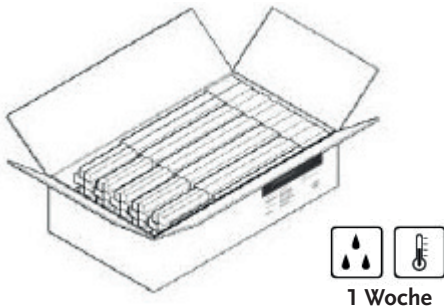
Besen und/oder Staubsauger, Wasserwaage und/oder Laser-Wasserwaage, Handsäge, Tischsäge und/oder Ablängsäge, Massband, Bleistift, Universalmesser, Verlängerungskabel, Leiter und persönliche Schutzausrüstung.

Zusätzlich für die Montage mit Kleber

Silikonpistole und elastischer MS Polymerkleber High Tech.

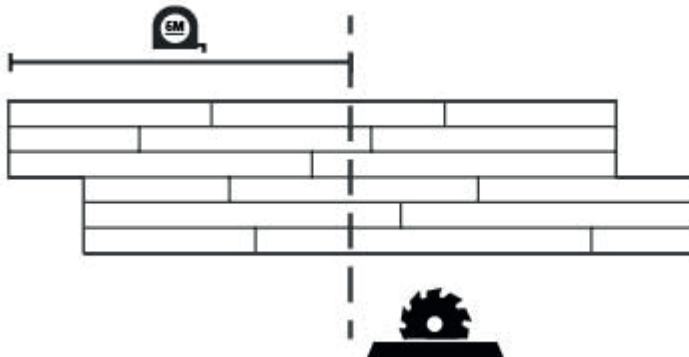
Zusätzlich für die Montage mit einem Tacker
Tacker, Drahtstifte mit 1,2 mm Dicke und 30-50 mm Länge abhängig vom zu montierenden Paneeltyp.

Schritt 1



Handhabung und Akklimatisierung ihrer Wand
Entladen und handhaben Sie die Paneele mit Sorgfalt. Für beste Ergebnisse empfehlen wir Ihnen die einwöchige Lagerung der Paneele in der neuen klimatischen Umgebung vor der Installation. Holz ist ein natürliches Material das auf die Umgebung reagiert, weswegen minimales Zusammenziehen oder Ausdehnen in Abhängigkeit von der neuen Umgebung zu erwarten ist. Durch eine Akklimatisierung der Paneele vor der Installation ist die Stabilisierung des Materials vor der Fixierung gewährleistet. Daher kann gegebenenfalls ein besseres Ergebnis erzielt werden. Die Paneele sollten erst an den Montageort geliefert werden, wenn die Bauarbeiten soweit sind, dass der Raum vollständig geschlossen ist.

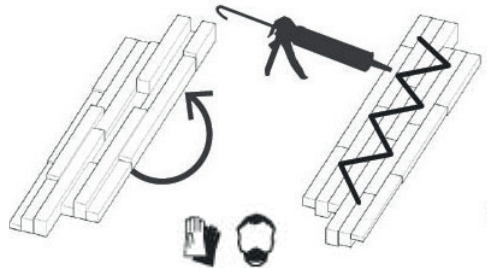
Schritt 2



Die erste Platte

Zur effizienten Abdeckung der Fläche sollte bereits die erste Platte der Breite nach (mit einer Tisch- oder Ablängsäge) halbiert werden. Nehmen Sie eine der entstehenden Halbplatten und platzieren Sie diese bündig an der linken Ecke der Wand und fixieren Sie sie anschliessend. Die zweite Hälfte können Sie dann für die erste Platte einer anderen Reihe wie in Schritt 5 beschrieben nutzen.

Schritt 3



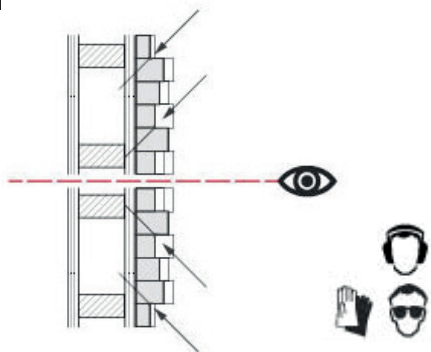
Montage mit Kleber

Die Paneele können mit Hilfe des geeigneten Fixiermediums an eine Vielzahl von Oberflächen fixiert werden. In den meisten Fällen empfehlen wir die Verwendung von starkem elastischem MS Polymerkleber High Tech. Sie werden ungefähr 290 ml Kleber pro 2 m² Fläche benötigen.

Montage mit Tacker

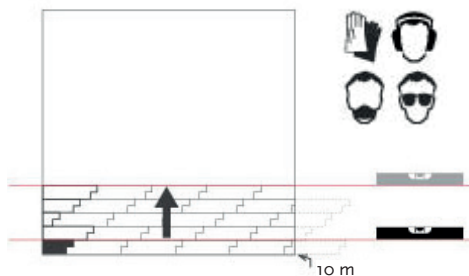
Wenn Paneele auf einen Holzuntergrund angebracht werden sollen, kann auch ein Tacker als Alternative (oder Ergänzung) zum Polymerkleber zur Befestigung genutzt





werden. Für beste Ergebnisse bei der Verwendung eines Tackers sollten Sie darauf achten, dass die Drahtstifte so unauffällig wie möglich platziert werden. Wenn Sie Wandpaneele über Augenhöhe anbringen sollten die Stifte in einem nach unten zeigenden Winkel angebracht werden. Paneele unter Augenhöhe sollten mit nach oben zeigendem Winkel angebracht werden. Drahtstifte auf Augenhöhe sollten in den Ecken der Paneele und zwischen den Elementen angebracht werden.

Schritt 4



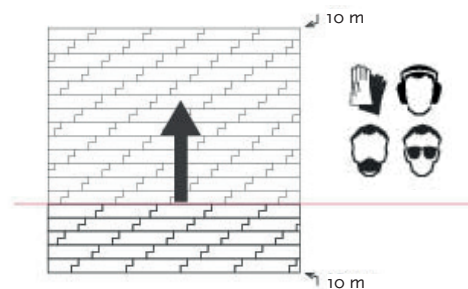
Anordnung der ersten Reihe an der Wand

Positionieren Sie die ersten Paneele in einer geraden Reihe entlang der Wand. Wir empfehlen die Nutzung einer Wasserwaage oder Laser-Wasserwaage zur Ausrichtung einer geraden Reihe an der Wand vor der Befestigung der Paneele. Platzieren Sie das erste Halbpaneel links an der Wand wie in Schritt 2 beschrieben und folgen Sie der Ausrichtung. Mit der goldenen Regel #2 wird eine zufällige Anordnung erzielt, wodurch die Verbindungsstellen unsichtbar werden.

Fahren Sie mit den anderen Paneelen ebenso fort, bis sie das Ende der Reihe erreichen

und das letzte Paneel mit einer Tisch- oder Ablängsäge zurechtschneiden können. Das verbleibende Endstück kann verwendet werden, um die zweite Reihe zu starten. Für beste Ergebnisse sollten die Paneele ungleich angeordnet werden; d.h. Sie sollten die Anordnung der Paneele in den aufeinander folgenden Reihen nicht wiederholen. Nach der Montage der ersten 5 Reihen sollten Sie überprüfen, ob die Reihen noch immer gerade ausgerichtet sind und können diese gegebenenfalls korrigieren.

Schritt 5



Montage der Wand

Platzieren Sie die Paneele in einem unregelmässigen (gemischten) Muster und arbeiten Sie sich in Reihen hoch, bis Sie das obere Ende der Wand erreichen. In jeder Reihe sollten die Endstücke des Endpaneels der Vorreihe verwendet werden, um die nächste Reihe zu starten. Beachten Sie, dass dies davon abhängt, ob die Unregelmässigkeit des Gesamtmusters dadurch beeinträchtigt wird; wenn notwendig kann das verbleibende Stück auch weiter gekürzt werden, um eine gewünschte andere Grösse zu erzielen. Wir empfehlen einen Dehnungsabstand von 10 mm unter und ober der Wand einzuhalten.

GROSSFLÄCHIGE BEREICHE

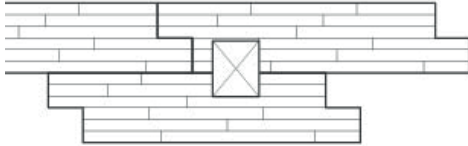
Dehnungsfugen in Gebäudestrukturen

Sowohl für die Verwendung von Kleber als auch bei der Anwendung von Tacker bei Projekten mit grossen Oberflächen ist es empfohlen die Dehnungsfugen der Gebäudestruktur auch für die Montage der Wandpaneele zu übernehmen. Dieser Zwischenraum kann mit einer flexiblen Versiegelung gefüllt werden.

Anordnungs- und Ausdehnungsbereich

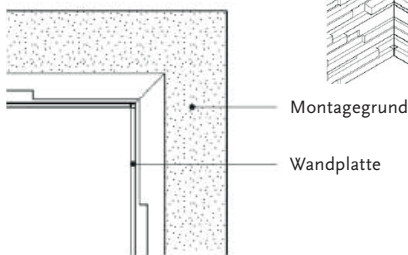
Wenn der Wandpaneelbereich 10 m Breite und/oder 30 m Länge übersteigt, sollten zusätzliche Dehnungsfugen in dieser Fläche sowie am Rand und um alle umschlossenen Objekte vorhanden sein.

Spezielle Lösungen für Steckdosen und Lichtschalter



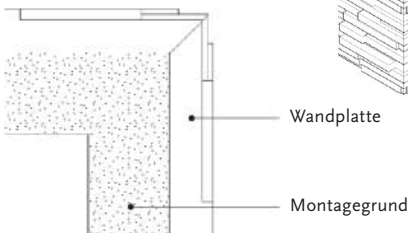
Lichtschalter und Steckdosen können durch Schneiden von entsprechenden Ausschnitten in die Paneele integriert werden. Messen Sie immer sehr vorsichtig, bevor Sie mit dem Ausschneiden beginnen.

Innenecklösungen aus Holz



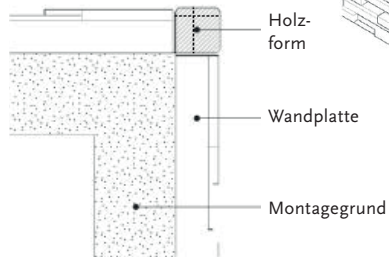
Bei inneren Ecken erzielt man eine durchgehende Paneelreihe durch Zusammenfügen der Paneele mit Gehrungsschnitt. Verbinden Sie die anschließende Wand durch das Reststück des Verbindungspaneels.

Aussenecklösungen aus Holz



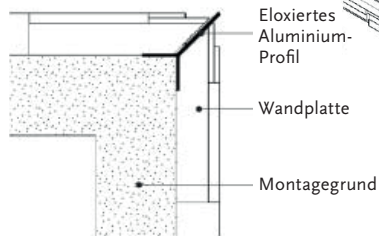
Bei äusseren Ecken erzielt man eine durchgehende/ungebrochene Paneelreihe durch Zusammenfügen der Paneele mit Gehrungsschnitt. Verbinden Sie die anschließende Wand durch das Reststück des Verbindungspaneels.

Aussenecklösungen aus Holz



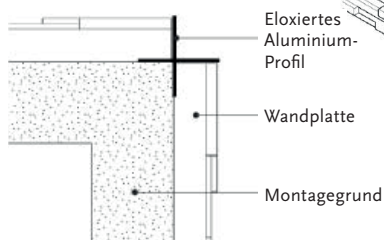
Die Verwendung einer Holzprofileiste ermöglicht den einfachen Übergang zwischen zwei Wänden und betont die Kante selbst. Wir empfehlen in diesem Fall die Nutzung einer gut abgestimmten Holzart.

Innenecklösungen aus Metall



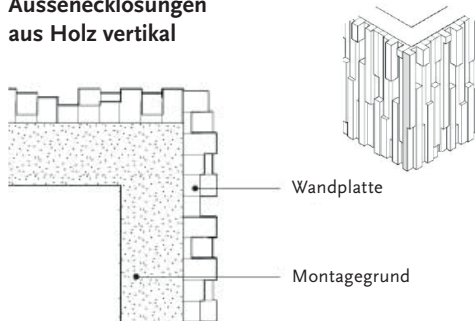
Wenn eine engere, kanten-definierende Lösung bevorzugt wird, empfehlen wir die Verwendung eines anodisierten oder pulverbeschichteten 4 mm dicken Aluminiumprofils, mittig am Übergang platziert.

Aussenecklösungen aus Metall



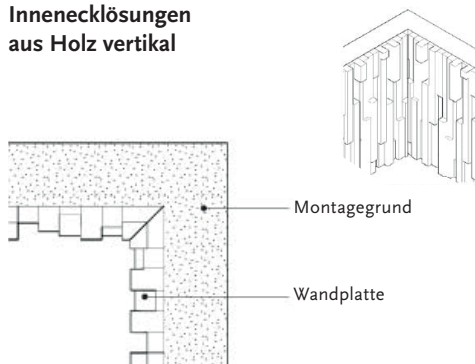
Für diese Aussenkantenlösung empfehlen wir die Verwendung eines anodisierten oder pulverbeschichteten Aluminiumprofils von 50 x 50 mm.

Aussenecklösungen aus Holz vertikal



Für den Fall dass eine vertikal platzierte Kantenlösung bevorzugt wird, empfehlen wir die Überlappung einer der beiden Profilseiten, wodurch eines der Profile im Schnitt sichtbar ist.

Innenecklösungen aus Holz vertikal



Bei inneren Ecken erzielt man eine durchgehende vertikale Paneelreihe durch Zusammenfügen der Paneele mit Gehrungsschnitt. Verbinden Sie die anschliessende Wand durch das Reststück des Verbindungspaneels.

Widerruf

Unsere Paneele werden gänzlich aus authentischen, wiedergewonnenen Harthölzern aus verschiedenen Quellen hergestellt. Holz ist ein Naturmaterial das bestimmte Charakteristiken hinsichtlich der Maserung, Farbe und Textur aufweist. Fotografien und physische Bemusterungen sollten als Beispiel der Vielfalt gesehen werden; auf keinen Fall sollten sie als definitiv oder als Garantie für die genaue Übereinstimmung des Endprodukts gesehen werden. Jedes einzelne Paneel ist einzigartig. Bitte beachten Sie, dass bereits montierte Paneele von der Rücknahme ausgeschlossen sind. Daher raten wir Ihnen vorab verschiedene Paneelanordnungen auszuprobieren, bevor die endgültige Montage vorgenommen wird. Ihre gesetzlichen Rechte sind uneingeschränkt.

Introduction

Félicitations ! Vous avez acquis votre propre pièce de la collection INDO. En deux mots, ceci signifie que vous êtes sur le point d'agrémenter vos murs avec des bois durs dotés de la plus forte identité que le monde ait à offrir. Vous rejoignez un groupe privilégié de collectionneurs avertis de nos œuvres et, comme elles sont de plus en plus reconnues, d'investisseurs dans un design qui inspirera dès maintenant et pendant les années à venir. La beauté de nos panneaux ne se limite pas à leur apparence. Ils ont été soigneusement conçus afin de parvenir à une finition professionnelle à tous les niveaux de décoration. Ce manuel vous guidera tout au long du processus d'installation en cinq étapes simples.

Deux règles d'or

Les deux règles d'or pour obtenir le meilleur résultat sont :

- 1 Peignez le mur de support en noir avant l'installation

- 2 Placez les panneaux muraux au hasard
Vous retrouverez ces règles d'or clairement marquées en gras dans la suite de ce manuel d'installation.

Responsabilité du propriétaire/de l'installateur

Tous nos panneaux sont soigneusement inspectés afin de garantir que vous ne recevez que les plus beaux spécimens de bois durs que la nature ait à offrir. Cependant, tous nos matériaux étant naturels, des variations granulométriques naturelles sont possibles. Il incombe à l'installateur de s'assurer de l'adéquation de tous les panneaux avant de procéder à l'installation. Dans l'hypothèse très peu probable où des défauts seraient constatés, vous devez immédiatement contacter votre fournisseur. N'installez pas les panneaux qui vous semblent défectueux, car nous ne pouvons pas accepter leur retour une fois que les panneaux ont été installés.

Il incombe à l'installateur de s'assurer que le site du projet est approprié et que les panneaux sont correctement installés (voir plus bas). La responsabilité du fabricant n'est pas engagée pour les défaillances dues à une

installation incorrecte ou inappropriée.

Site du projet - inspection

La collection INDO est uniquement destinée à une installation intérieure. Le site du projet doit être entièrement protégé contre les éléments extérieurs et les murs de support doivent être totalement secs. Pour de plus amples détails sur l'inspection du site du projet, veuillez consulter notre document « Exigences applicables au site du projet et aux murs de support ».

Le mur de support

Nos panneaux muraux peuvent être appliqués sur une grande variété de surfaces de support. Pour obtenir les meilleurs résultats, nous conseillons de les fixer sur une surface plane. Les murs plats constituent le support idéal, mais ne sont en aucun cas indispensables ; un faible degré d'inégalité est acceptable et ne causera pas de problèmes.

État du mur de support - généralités

En général, les surfaces doivent être propres et exemptes de matières détachées ou de débris. Elles doivent être totalement sèches et structurellement capables de supporter le poids total des panneaux ainsi que celui de toute couche de renfort (si utilisée). Pour un résultat optimal, il est conseillé de peindre le mur de support en noir avant l'installation.

Liste des outils et accessoires requis

Ci-après un rapide aperçu des outils dont vous avez besoin pour effectuer le travail.

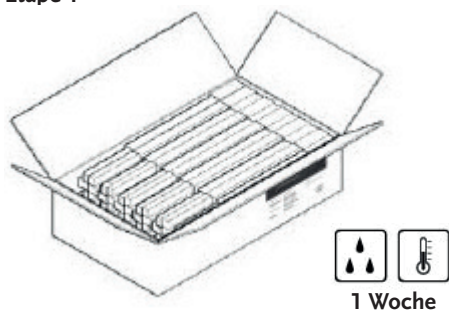
Toutes les installations

Balai et/ou aspirateur, niveau à bulle et/ou niveau laser, scie à main, scie sur table et/ou scie passe-partout, mètre ruban, crayon, couteau à lame rétractable, rallonge, échelle et équipement de protection individuelle.

En plus pour le montage avec une colle
Pistolet à silicone et colle polymère MS élastique High Tech.

En plus pour le montage avec une agrafeuse
Agrafeuse, agrafes 1,2 mm d'épaisseur et
30-50 mm en fonction du type de panneaux
muraux à installer

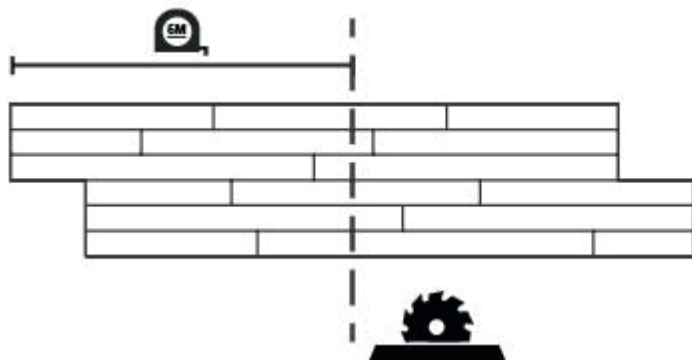
Étape 1



Traitement et acclimatation de votre mur

Déchargez et manipulez les panneaux avec soin. Pour des résultats optimaux, nous vous conseillons de stocker les panneaux dans leur nouvel environnement pendant une semaine avant de les installer. Le bois est un matériau naturel qui réagit à son environnement et un certain degré de rétrécissement ou de dilatation peut être attendu en fonction de la nature de la nouvelle maison des panneaux. Laisser les panneaux s'acclimater avant de les installer signifie que le bois se sera considérablement stabilisé avant d'être posé sur le mur, ce qui permettra d'obtenir une meilleure finition. Les panneaux ne doivent pas être amenés sur le site à moins que et jusqu'à ce que le bâtiment soit complètement protégé contre les éléments extérieurs.

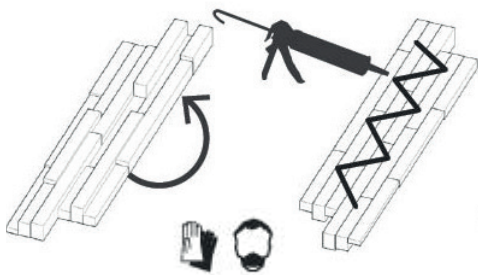
Étape 2



Le premier carreau

Pour une couverture optimale, coupez le premier carreau en deux, dans le sens de la largeur (avec une scie sur table ou une scie passe-partout). En prenant l'une des deux moitiés de carreau, alignez le nouveau bord droit créé avec le bord gauche du mur et fixez-la. L'autre demi-carreau créé peut être utilisé pour démarrer les rangées suivantes comme décrit à l'étape 5.

ÉTAPE 3



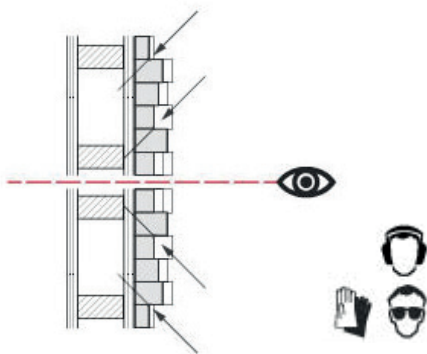
Montage à l'aide d'une colle

Les panneaux peuvent être montés sur une grande variété de surfaces à l'aide de l'agent de fixation approprié et, dans la plupart des cas, nous recommandons d'utiliser une colle forte élastique à base de polymères MS High Tech. À titre indicatif, vous aurez besoin d'environ 290 ml de colle pour 2m² de panneaux.

Assemblé avec agrafeuse

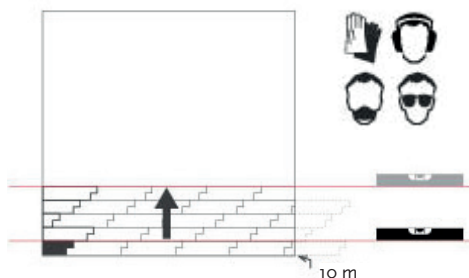
Si les panneaux doivent être installés sur une surface de support en bois, une agrafeuse peut être utilisée comme alternative (ou en plus) d'une colle polymère. Pour des résultats





optimaux avec une agrafeuse, veuillez vous assurer que les agrafes se voient au minimum. Lors de la fixation de panneaux muraux au-dessus du niveau des yeux, les agrafes doivent être mises en place à un angle descendant. Pour les panneaux au-dessous du niveau des yeux, les agrafes doivent être mises en place à un angle ascendant. Les agrafes à hauteur des yeux doivent être placées dans les coins des panneaux et entre les lattes.

Étape 4



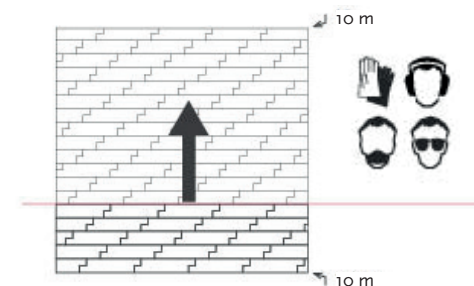
Mise en place des premières rangées sur votre mur

Positionnez les premiers panneaux en ligne droite le long du mur. Nous conseillons d'utiliser un niveau à bulle ou un niveau laser pour tracer une ligne droite sur le mur qui servira de guide avant de positionner les panneaux. Placez le premier demi-panneau sur le côté gauche du mur selon les indications de l'étape 2 et suivez la ligne tracée avec le niveau à bulle. Cette règle d'or n° 2 permet de créer une liaison aléatoire qui fait disparaître les joints. Continuez avec les autres panneaux jusqu'à ce que vous atteigniez la fin de la rangée, en utilisant une scie sur table ou une scie pas-

se-partout pour découper le dernier panneau à la taille voulue. Le morceau de panneau restant peut être utilisé pour démarrer la seconde rangée. Pour des résultats optimaux, nous recommandons de former des rangs de panneaux irréguliers ; à savoir que vous ne répétez pas exactement le rang des panneaux en rangées successives.

Après avoir installé les cinq premières rangées, assurez-vous que les lignes droites sont conservées, corrigez-les si nécessaire.

Étape 5



Montage de votre mur

Placez les panneaux selon une suite irrégulière (mélange) en commençant les rangées à partir bas jusqu'en haut du mur. Dans chaque rangée, la partie restante du panneau de l'extrémité d'une rangée peut être utilisée comme panneau pour démarrer la rangée suivante. N'oubliez pas qu'il s'agit de l'aptitude à conserver l'aspect global irrégulier ; si non approprié, faire les coupes dans une taille alternative devrait être suffisant pour y parvenir. Nous recommandons de laisser un espace pour l'expansion de 10 mm en bas et en haut du mur.

GRANDES SURFACES

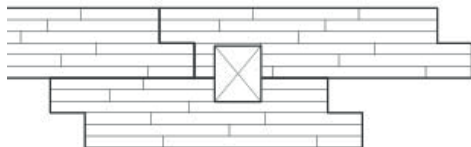
Joints d'expansion dans la structure du bâtiment

Pour les deux montages à l'aide de colle ou d'une agrafeuse dans des projets de grande surface, il est toujours conseillé d'intégrer les joints d'expansion dans la structure du bâtiment en prévoyant le même espace d'expansion dans les panneaux muraux. Cet espace peut être comblé avec un matériau d'étanchéité flexible.

Disposition et espace d'expansion

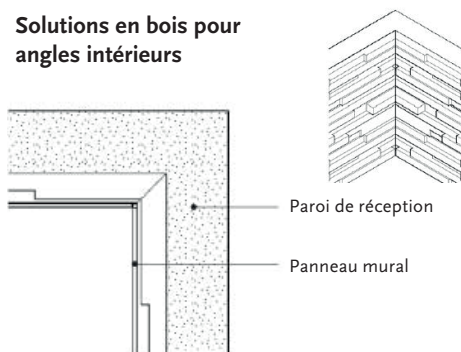
Lorsque la surface sur laquelle les panneaux muraux doivent être posés a une largeur supérieure à 10 m et/ou une longueur supérieure à 30 m, un espace d'expansion supplémentaire doit être intégré dans le terrain, ainsi qu'au niveau du périmètre et de toutes les obstructions.

Solutions spéciales pour prises de courant et interrupteurs électriques



Des interrupteurs électriques et des prises de courant peuvent être intégrés en découpant un trou dans le panneau. Effectuez toujours des mesures précises avant de découper le trou.

Solutions en bois pour angles intérieurs



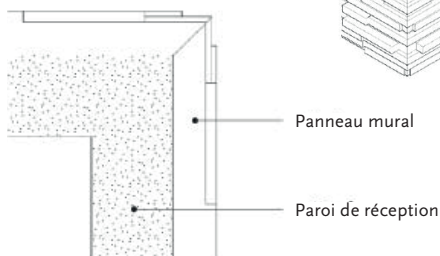
Dans le cas d'un angle intérieur, il est possible de réaliser une rangée de panneaux interrompue sans joint en reliant les panneaux correspondants à l'aide d'un bord biseauté. Faites la jonction avec le mur de retour en utilisant la partie restante du panneau de jonction.

Solutions en bois pour angles extérieurs

Un angle sans joint / une rangée interrompue de panneaux sont réalisés en reliant les panneaux correspondants à l'aide d'un bord biseauté. Faites la jonction avec le mur de retour en utilisant la partie restante du panneau

de jonction.

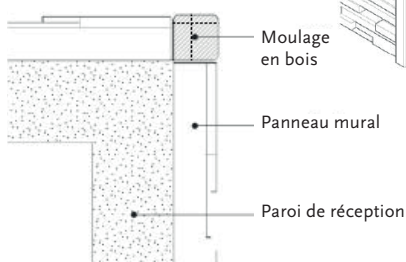
Solutions en bois pour



angles extérieurs

Une moulure carrée en bois permettra de délimiter les murs de jonction et de mettre en évidence l'angle lui-même. Nous vous conseillons d'utiliser un type de bois bien assorti pour cette solution.

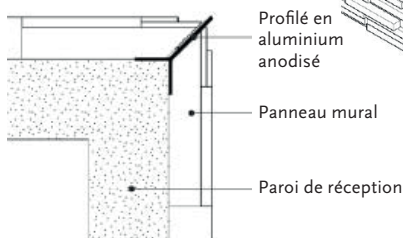
Solutions en métal pour



angles extérieurs

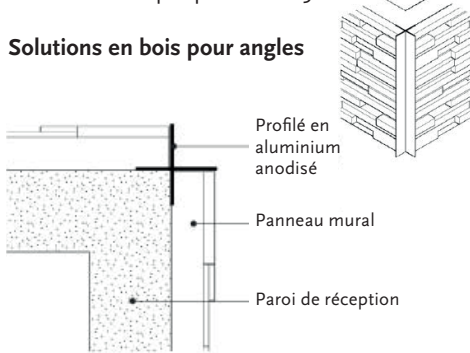
Si un angle plus étroit est souhaité, nous conseillons d'utiliser un profilé en aluminium anodisé ou revêtu par poudre d'une épaisseur de 4 mm, placé dans le joint biseauté.

Solutions en métal pour angles extérieurs



Pour la solution à angle ouvert, nous conseillons d'utiliser un profilé en aluminium anodisé ou revêtu par poudre de 50 x 50 mm

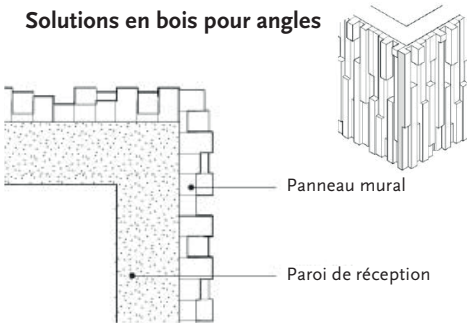
Solutions en bois pour angles



extérieurs à la verticale

Si un angle vertical est préféré, nous recommandons que des panneaux muraux se chevauchent afin qu'un côté des panneaux soit visible.

Solutions en bois pour angles



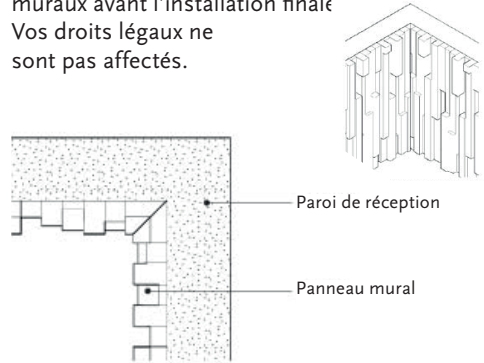
intérieurs à la verticale

Dans le cas d'un angle intérieur, il est possible de réaliser une rangée de panneaux interrompue sans joint en reliant les panneaux correspondants à l'aide d'un bord biseauté. Faites la jonction avec le mur de retour en utilisant la partie restante du panneau de jonction

Clause de non-responsabilité

Nos panneaux sont entièrement fabriqués en bois durs authentiques rénovés provenant d'une grande variété de sources. Le bois est un matériau naturel qui a des caractéristiques distinctives en matière de grain, couleur et texture. Les photographies et échantillons

physiques doivent être considérés comme illustratifs de la collection qu'ils représentent ; ils ne doivent en aucun cas être considérés comme définitifs ou garantissant une correspondance exacte. Chaque panneau individuel est unique. Veuillez noter qu'aucun retour ne sera accepté pour un produit ayant été installé. Dans cet esprit, nous vous conseillons toujours de saisir l'opportunité d'expérimenter différentes dispositions des panneaux muraux avant l'installation finale. Vos droits légaux ne sont pas affectés.



Introduction

Congratulations! You have acquired your very own piece from the collection of INDO. Put at it's simplest, this means that you are about to adorn your walls with the most characterful hardwoods the world has to offer. You join a select group of discerning collectors of our work, and as is increasingly being recognised, investors in design that will inspire now and for years to come.

The beauty of our panels is not confined to their appearance. They have been thoughtfully designed so that all levels of decorator can achieve a professional finish. This manual will now guide you through the installation process in five simple steps.

Two golden rules

The two golden rules for the best result are:

- 1 Paint your receiving wall black prior to installation
 - 2 Place the wall panels in a random bond
- You will find these golden rules clearly marked in bold writing furtheron in this installation manual.

Owner / installer responsibility

All of our panels are thoroughly inspected to ensure that you receive only the very finest specimen hardwoods nature has to bestow. As all of our materials are natural however some natural variations in grading may occur. It is the installer's responsibility to check the suitability of all panels prior to installation. In the highly unlikely event that any defects are found to be present, you should contact your supplier immediately. Do not install panels you suspect to be defective as we cannot accept returns once panels have been installed.

It is the installer's responsibility to ensure that the project site is suitable and that the panels are correctly installed (for which see later). The manufacturer accepts no responsibility for failure due to incorrect or inappropriate installation.

Project site – Inspection

The INDO collection is suitable solely for indoor installation. The project site should

be fully enclosed to the elements and all receiving walls should be completely dry. For further details on the project site inspection, please read our document "Project site and receiving wall requirements".

The receiving wall

Our wall panelling may be applied to a range of receiving surfaces. For the best results we recommend fixing to an even surface. Flat walls are ideal but by no means vital; a small degree of unevenness is acceptable and will not cause problems.

Condition of receiving wall - general

In general, surfaces should be clean and free from any loose material or debris. They should be completely dry and structurally capable of supporting the aggregate panel weight, together with that of any backing strata (where used).

For the best result it is recommended to paint the receiving wall black before mounting.

Checklist tools and accessories needed

Here is a quick look at the tools you will need for the job.

All installations

Broom and/or vacuum, spirit level and/or cross laser level, handsaw, table saw and/or crosscut saw, tape measure, pencil, utility knife, extension cord, ladder and personal protective equipment.

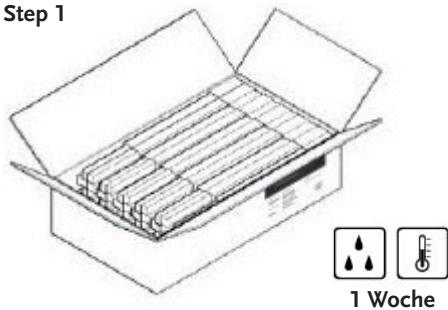
Add for mounting with adhesive

Silicon gun and elastic MS polymer High Tech.

Add for mounting with tacker

Tacker, brads 1.2 mm thickness and 30-50 mm depending on the wall panelling type being installed

Step 1



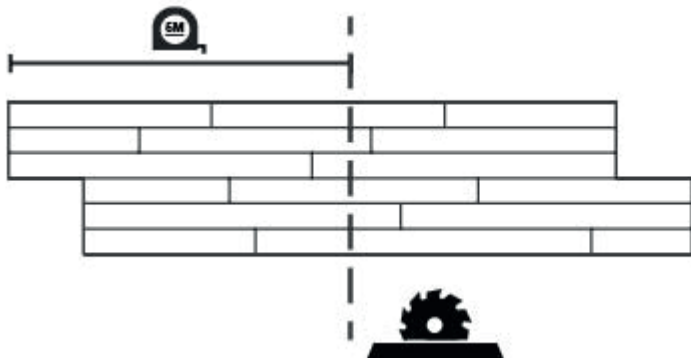
1 Woche

Handling and acclimatizing your wall

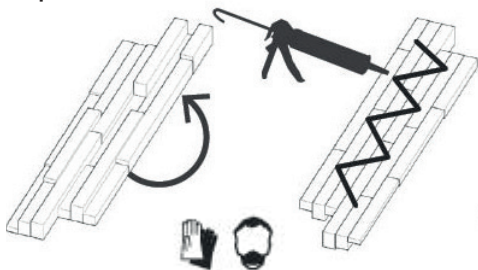
Unload and handle panels with care. For best results, we recommend that you store panels in their new environment for a period of one week prior to installing them. Wood is a natural material which reacts to its environment, therefore a degree of shrinkage or expansion may be expected depending on the nature of the panels' new home. Allowing the panels to acclimatize in this way prior to installation means that the wood will have significantly stabilized before it is affixed to the wall. A better finish may therefore be achieved. Panels should not be delivered to site unless and until the building is completely closed to the elements.

Step 2 – The first tile

For the most efficient coverage, cut the first tile directly in half, widthways (with a tablesaw or a crosscut saw). Taking one of the resultant half tiles, align the newly created straight edge with the left edge of the wall and fix in place. The other newly created half tile may be used to start subsequent rows as described in step 5.



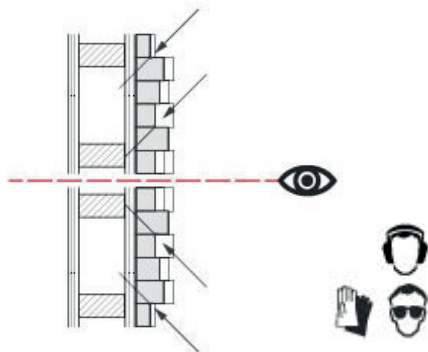
Step 3



Mounting using adhesive

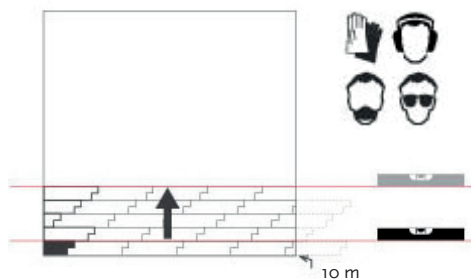
Panels may be mounted to a range of surfaces using the correct fixing medium and in most cases we recommend using a strong elastic MS polymer adhesive High Tech. As a guide, you will require roughly 290 ml adhesive for every 2 sqm of panelling.

Mounting using tacker



Where panels are to be installed onto a wooden backing surface, a tacker device may be used as an alternative (or in addition) to a polymer adhesive. For best results when using a tacker, take care to ensure that the appearance of the brads is minimised. When affixing wall panels above eye-level, brads should be 'shot' at a downwards angle. For panels below eye-level, shoot the brads at an upwards angle. Brads at eye-level should be shot into corners of the panel and between the lats.

Step 4

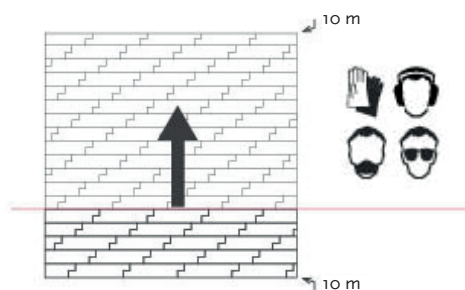


Placing the first rows of your wall

Position the first panels in a straight row along the wall. We recommend using a spirit level or cross laser to mark a straight line on the wall as a guide before positioning the panels. Place the first halfpanel on the left side of the wall in the manner described in step 2 and follow the spirit line. With this golden rule #2 a random bond is created which makes the joints disappear.

Continue with the other panels until you reach the end of the row, using a tablesaw or a cross-cut saw to cut the final panel to size. The leftover piece of panel may be used to start the second row. For best results, we recommend an irregular panel formation; that is to say that you do not exactly repeat the formation of the panels in successive rows. After installation of the first 5 rows check that straight lines have been maintained, correcting if necessary

Step 5



Mounting your wall

Place the panels in an irregular (mixed) formation and work first upwardly in rows until you come to the top of the wall. In each row, the leftover portion of panel from the end of one row may be used as the starting panel for the following row. Remember that this is subject to its suitability to maintain the overall irregular formation; where it is not suitable, cutting to an alternative size should make it so. We advise leaving a 10 mm expansion space both below and atop of the wall.

LARGE SURFACE AREAS

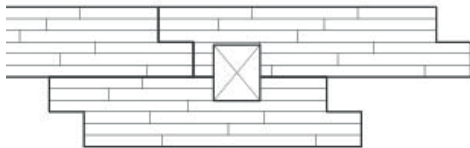
Expansion joints in building structure

For both mounting using adhesives or using a tacker in projects with large surface areas it is always advised to accommodate the expansion joints in the building structure by allowing the same expansion space in the wall panelling. This space may be filled with a flexible sealant.

Layout and expansion space

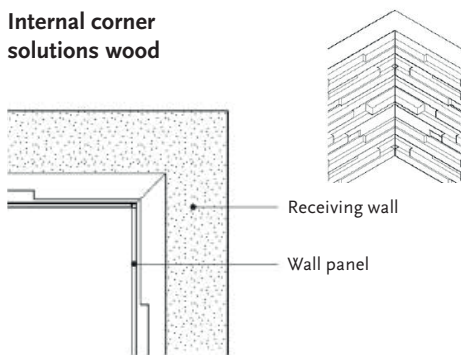
When the wall panelling area exceeds 10 m in width and/or 30 m in length, additional expansion space must be incorporated into the field, as well as at the perimeter and all obstructions.

Special solutions power-sockets and light switches



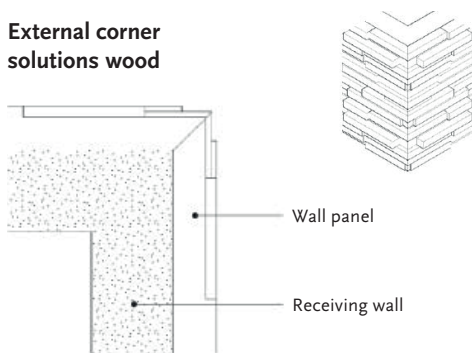
Light switches and power sockets can be integrated by cutting a hole within the panel. Always measure carefully before cutting the hole.

Internal corner solutions wood



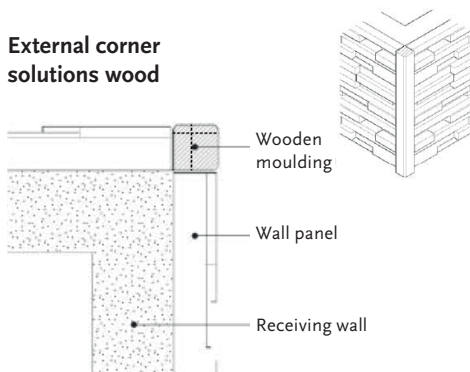
In case of an internal corner a seamless unbroken row of panels is achieved by joining corresponding panels using a mitered edge. Connect the return wall using the leftover piece from the joining panel.

External corner solutions wood



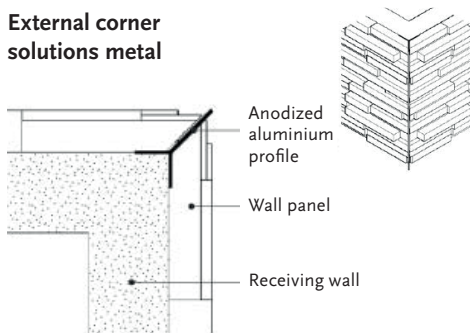
A seamless corner/unbroken row of panels is achieved by joining corresponding panels using a mitered edge. Connect the return wall using the leftover piece from the joining panel.

External corner solutions wood



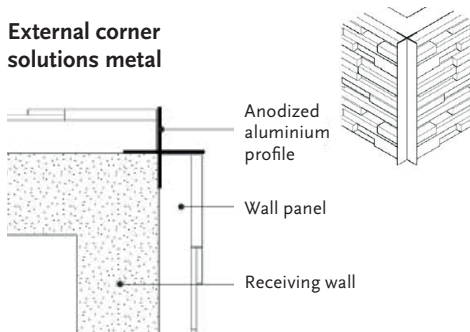
Using a square wooden moulding will delineate joining walls and put a strong emphasis on the corner itself. We recommend that you use a well matched wood type for this solution.

External corner solutions metal



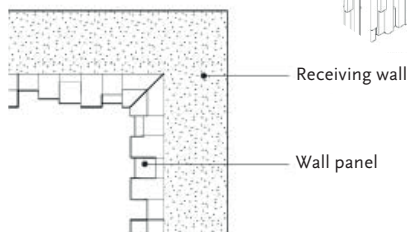
If a narrower, corner-defining solution is preferred we recommend using an anodised or powder coated aluminium profile of 4 mm thickness, positioned within the miter joint.

External corner solutions metal



For this open corner solution we recommend using an anodised or powder coated aluminium profile of 50 x 50 mm.

External corner solutions wood vertical



If a vertically placed corner solution is preferred we recommend one row of the wall panel overlap so the side of one for the panels is visible.

Internal corner solutions wood vertical

In case of an internal corner a seamless unbroken row of vertical panels is achieved by joining corresponding panels using a mitered edge. Connect the return wall using the other half piece from the joining panel.

Disclaimer

Our panels are made entirely of authentic, reclaimed hardwoods from a variety of sources. Wood is a natural material that contains distinctive characteristics in grain, colour and texture. Photographs and physical samples should be viewed as illustrative of the collection they represent; in no way should they be regarded as being definitive or of guaranteeing an exact match. Each individual panel is unique. Please note that no returns are offered for product that has been installed. With this in mind we always advise that you take the opportunity to experiment with different panel arrangements prior to final installation. Your statutory rights are not affected.



HWZ INTERNATIONAL
innovative surface solutions

Untere Gründlistrasse 23 | 6055 Alpnach Dorf | Switzerland